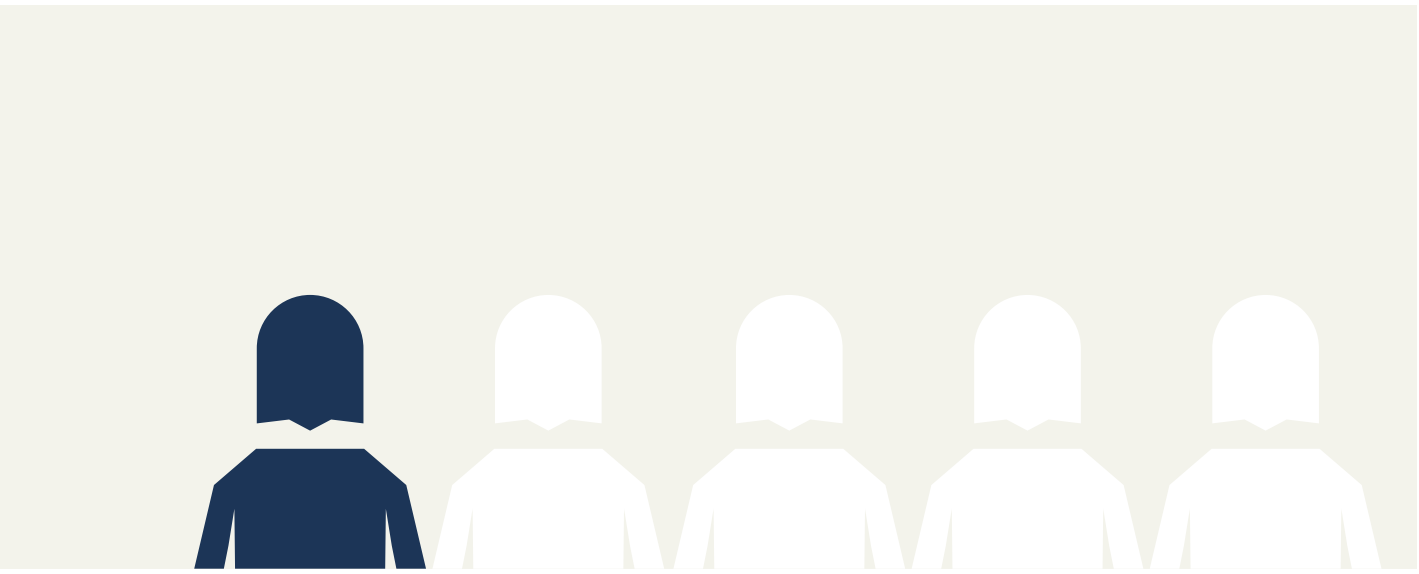
TECH AGAINST VIOLENCE

RAPPORT ANNUEL 2021





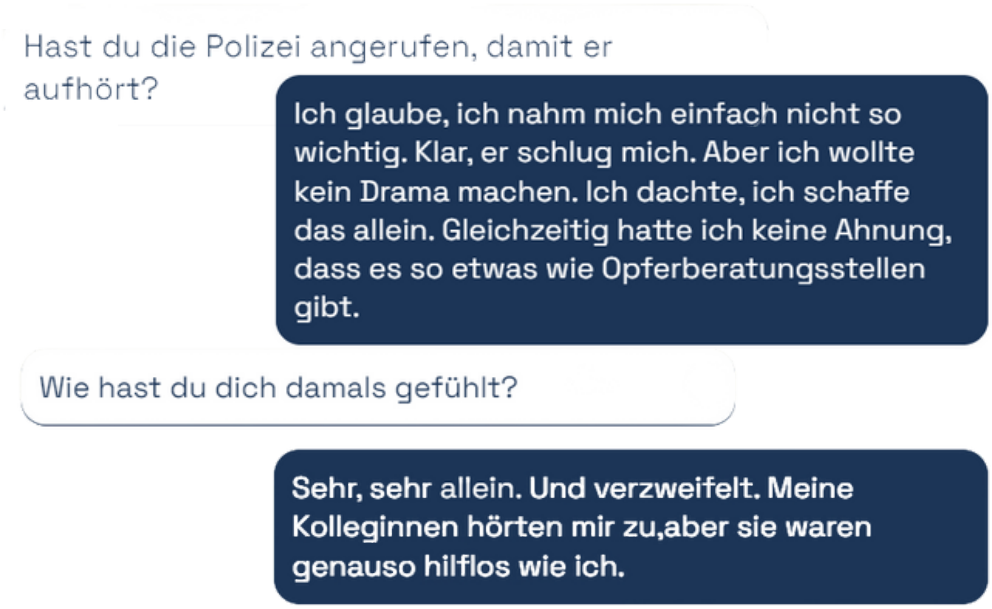
AVANT-PROPOS

Häusliche Gewalt ist in der Schweiz eine stille Pandemie, die Frauen, Männer und Kinder betrifft, mit einer riesigen Dunkelziffer. Jede **fünfte Frau** in der Schweiz erleidet in ihrem Leben häusliche Gewalt. Während der Corona-Krise stiegen die Fälle von häuslicher Gewalt im 2020 auf **20 Prozent.** Dies mit verheerenden Folgen: **20 Prozent mehr Kinder** wurden im 2020 Opfer eines Tötungsdelikts im familiären Kontext. Die Organisation *Stop Femizid* zählte 26 Femizide im 2021. Eine traurige Realität, gegen welche «Tech against Violence», eine Spin-Off-Organisation von alliance F, dem schweizweit grössten überparteilichen Frauendachverband alliance F vorgehen wird. Sie hat im Januar 2021 http://with-you.ch ins Leben gerufen.

#withyou wird ein interaktives Online-Tool, das Betroffene und Angehörige früh erreicht, informiert, in der Entscheidungsfindung begleitet und sie ermutigt, Hilfe bei bestehenden Angeboten zu suchen. Mit solchen online-Tools ergänzt und unterstützt #withyou die Arbeit von Anlaufstellen und weiteren Personen wie Haus-ärzt:innen oder der Polizei, die regelmässig Kontakt mit Betroffenen haben. Eine erste Version von #withyou wird im Sommer 2022 online sein und stufenweise mit Betroffenen und Expert:innen zusammen weiterent-wickelt werden.

SOPHIE ACHERMANN

Coprésidente de l'association Tech against violence



PROJET

Drei von fünf Betroffenen von häuslicher Gewalt in der Schweiz suchen keine Hilfe. Weder bei einer Anlaufstelle noch bei der Polizei. Manche, weil sie Angst vor der Reaktion der Tatperson haben oder das Haus nicht verlassen können. Andere, weil sie sich schämen. Viele Betroffene wissen nicht, an wen sie sich überhaupt wenden können, wenn sie nicht bei der Polizei Alarm schlagen. Angehörige erfahren häufig als erste von häuslicher Gewalt, sind aber meistens überfordert und wissen nicht, wie sie helfen können.

Bisher existiert in der Schweiz **kein umfassendes Online-Angebot,** das Betroffene und Angehörige niederschwellig abholt, diskret unterstützt und informiert.

#withyou schliesst diese Lücke.

#withyou wird eine Web App, welche mit interaktiven Fragebogen und Informationen Betroffene und Angehörige früh erreicht, informiert, in der Entscheidungsfindung begleitet und sie ermutigt, **Hilfe bei bestehenden Angeboten zu suchen.**

Für die Recherche des Projekts wurden Gespräche mit Wissenschaftlerinnen geführt und eine komparative Studie von bereits existierenden Angeboten im Ausland gemacht. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse flossen in die Entwicklung des Konzepts ein.

Mit #withyou können Betroffene die Gesundheit ihrer Beziehung testen sowie

potentielle Beweise für die Gewalt sicher und diskret online abspeichern.

Mit solchen Tools ergänzt und unterstützt #withyou die Arbeit von Anlaufstellen und Personen wie Berater:innen, Hausärzt:innen oder Polizist:innen, die regelmässig Kontakt mit Betroffenen haben.

#withyou wird mit Unterstützung von Gewaltbetroffenen, Angehörigen und einer Begleitgruppe von Expert:innen entwickelt, damit das Tool wirklich hilfreich ist und genutzt wird.

#withyou wird in verschiedenen Sprachen verfügbar sein. Denn eine Sprache sollte nie eine Barriere sein, wenn man dringend Hilfe braucht.

#withyou wird stufenweise mit Betroffenen, Angehörigen und Expert:innen getestet, ausgewertet, optimiert und lanciert.

Eine erste Version ist im Sommer 2022 verfügbar. Ermöglicht wird #withyou vom Migros Pionierfonds.

Auszüge aus den Interviews

«Selbsttests finde ich immer mega toll. Welches Tier passt zu mir, welcher Beruf eignet sich für mich. Es wäre super, gäbe es das auch für häusliche Gewalt. Ich wusste nicht, dass ein Mensch so verrückt werden kann. Es hätte mir sehr geholfen, früher zu sehen, was genau passiert.»
Betroffene B1

«Mein Bild von häuslicher Gewalt war: Migrantin, sieben Kinder, und richtig schlimme Schläge. Ich habe mich so sehr darauf versteift, dass ich eine starke Frau bin. Ich fand nichts schlimmer als das Opfer-Stigma. Deshalb wäre ich auch nie zu einer Beratungsstelle. Ich dachte: Das passiert mir nicht. Ich bin viel stärker als das.»
Betroffene B2

withyou
– mit Dir zusammen.
Gegen häusliche Gewalt.

«Es wäre so gut gewesen, hätte ich Beweise gespeichert. Diese Nacht, als ich zur Polizei floh, war so schwierig. Der Polizist hat am Schluss gesagt, er glaube mir. Aber Beweise wären besser gewesen. Ich sage jeder Frau in meinem Umfeld: Wenn der Mann schlägt, soll sie Beweise sammeln. Denn es gibt schlechte Männer, die sagen: Die Frau lügt. Sie macht das extra.»
Betroffene B3

«Ich hätte unbedingt mehr Informationen in meiner Muttersprache gebraucht. Die Situation mit meinem Mann war wirklich schlimm, ich hatte so Angst und wusste nicht was machen. Ich kannte die Situation in der Schweiz nicht und habe Hilfe gesucht im Internet. Ich googelte auf Arabisch: "Gewalt Frau in der Schweiz was tun". Es ist nichts gekommen. Hätte ich etwas gefunden, wäre ich definitiv viel früher ins Frauenhaus oder zu einer Beratungsstelle.»
Betroffene B4



ASSEMBLÉES GÉNÉRALES

Lors de l'assemblée générale du 25 mai 2021, les objectifs du projet #withyou ont été présentés. Les membres ont discuté des entretiens en cours avec les personnes concernées et leurs proches ainsi que de l'état du financement. L'assemblée générale a décidé à l'unanimité de rechercher des fonds pour la création d'une communauté en ligne de personnes atteintes par le phénomène, prévue pour 2023.

Lors de l'assemblée générale extraordinaire du 8 décembre 2021, les modifications suivantes des statuts ont été adoptées à l'unanimité : L'association Tech against Violence est bénévole et non rémunérée et le nom initial du projet #staysafe a été modifié en #withyou.

JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2021 folgt Mitte März 2021.



EQUIPE

Comité

Kathrin Bertschy, Coprésidente alliance F, Conseillère nationale pvl (BE)

Sophie Achermann, directrice alliance F

Direction du projet

Simone Eymann et Jessica King

Collaboration scientifique

Morgane Bonvallat et Miriam Steffen



COLLABORATION

avanti donne - Interessenvertretung Frauen und Mädchen mit Behinderung

cfd - Die feministische Friedensorganisation

eyes up - l'application contre le harcèlement sexuel

Fachstelle Gewalt Bern

frabina - Beratungsstelle für binationale Paare und Familien

Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern

Partner:innen

Kantonspolizei Zürich, Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt

Jan Gysi, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH

IMPRESSUM

Tech against Violence
Länggassstrasse 10
3012 Bern
http://with-you.ch
info@with-you.ch